

Protokoll des Pfarrgemeinderates vom 30.01.2020

Anwesende: Dr. Harald Becker, Annemarie Berg, Alina Brosig-Geierhaas, Elias Chalwatzis, Gisela Dickerhof, Cäcilia Ervens, Claudia Flath, Tobias Gloor, Marianne Grenda, Stefanie Karas, Ottmar Kraft, Harold Lambert, Almut Machleid, Aneas Opitek, Franziska Pieroth, Melanie Schnaus, Dr. Thorben Schütz und Johannes Zielonka

Entschuldigt: -

Sitzungsleitung: Cäcilia Ervens und Dr. Thorben Schütz

Schriftführer: Herr Gloor

Beginn: 20:00 Ende: 22:00

Ort: Fehlheim

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1 Begrüßung mit geistlichem Impuls
 - TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls; Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 3 Wahl eines(r) Protokollführers(in) PGR Fehlheim
 - TOP 4 Nachnominierung eines/einer Kandidaten/in
 - TOP 5 Vorstellungsrunde
 - TOP 6 Rückblick auf die vergangene Legislaturperiode
 - TOP 7 Ziele für die aktuelle Legislaturperiode
 - TOP 8 Aktueller Stand des pastoralen Weges
 - TOP 9 Termine 2020
 - TOP 10 Verschiedenes
-

TOP 1: Begrüßung mit geistlichem Impuls

Pfarrer Opitek eröffnet die Sitzung mit einem geistlichen Impuls.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls; Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Beide Protokolle der konstituierenden Sitzungen vom 04.12.2019 wurden ohne Änderungsantrag verabschiedet.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit - alle Mitglieder sind anwesend.
- Am Ende der Sitzung soll ein gemeinsames Foto aufgenommen werden.

TOP 3: Wahl eines(r) Protokollführers(in) PGR Fehlheim

- Herr Gloor erklärt, die Protokolle für alle gemeinsamen Sitzungen übernehmen zu wollen.
- Eine Wahl eines(r) weiteren Protokollführers(in) entfällt somit.

TOP 4: Nachnominierung eines/einer Kandidaten/in

- Durch den Rücktritt von Rico Klos (aus persönlichen Gründen) wurde eine Nachnominierung für den PGR Fehlheim nötig.
- Frau Marianne Grenda rückt in den PGR Fehlheim nach. Die Teilnehmer sprechen Frau Grenda ihren Dank aus und begrüßen sie in der Runde.

TOP 5: Vorstellungsrunde

Alle Mitglieder der gemeinsamen PGR-Sitzung stellen sich der Reihe nach vor.

TOP 6: Rückblick auf die vergangene Legislaturperiode

Der PGR sammelt Aspekte, die sie in der vergangenen Legislaturperiode als positiv empfanden:

- Gemeinsames Tagen der beiden Pfarrgemeinderäte.
- Austausch der Ministranten zwischen den beiden Gemeinden.
- Die Entstehung einer gemeinsamen Homepage.
- Das 175-jährige Jubiläum der Kirche St. Bartholomäus in Fehlheim.
- Die gelungene Kirchenrenovierung in Zwingenberg, die letzten verbleibenden Arbeiten sollen 2020 abgeschlossen werden.
- Das gemeinsame Aushelfen bei Festen zwischen den beiden Gemeinden.
- Die Besinnungstage des PGR wurden als sehr gewinnbringend empfunden.
- Die Durchführung von Jugendgottesdiensten.
- Die Möglichkeit zur Fortbildung der PGR-Mitglieder
- Die Durchführung von Wortgottesdiensten sowie die Ausbildung von Wortgottesdienstleitern soll fortgesetzt und intensiviert werden. Im Moment gibt es 10 Leiter und in Zukunft würden noch weitere gebraucht (auch für alternative Kirchorte). Darüber hinaus soll in Zukunft darüber nachgedacht werden, wie die Beerdigungsbeauftragung auf mehrere Schultern verteilt werden könnte. Andere Gemeinden hätten diesen Schritt bereits getan.
- Die Kerwe-Umzüge wurden ebenfalls als sehr positiv empfunden. Insbesondere die Teilnahme der Kita in Fehlheim hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.
- Das Engagement der Gemeindeglieder auf den Weihnachtsmärkten wurde nochmal hervorgehoben.
- Ökumenische Veranstaltungen, wie z.B. der Neujahrsgottesdienst, sollen weitergeführt werden.

Kritisch wurde angemerkt, dass der Fokus gleichermaßen auf beiden Gemeinden liegen sollte.

TOP 7: Ziele für die aktuelle Legislaturperiode

Alle Teilnehmer werden gebeten, ihre Ziele und Wünsche für den PGR auf Zetteln zu sammeln. Diese werden anschließend vorgestellt und Herr Schütz versucht anschließend die Ziele zu clustern. Folgende Ziele wurden benannt:

Cluster 1:

- Beibehalten der Traditionen (Prozessionen zu Himmelfahrt oder Fronleichnam, Besinnungstage bzw. Andachten, wenn der Gottesdienst ausfällt)
- Gottesdienst weiter attraktiv halten
- Gelobter Tag beibehalten (Lichtprozession - Gelübde der Gemeinde so lange wie möglich erfüllen)
- Großes Gebet beibehalten (eventuell in neuer oder geänderter Form)
- Andachten beibehalten (Maiandacht usw.)
- Freude an der Liturgie der Kirche
- Qualität der Wortgottesdienste sichern
- gemeinsame Wortgottesdienste (z.B. Kommunionkinder, Firmlinge)
- Wortgottesdienste
- Wortgottesdienst - Angebote nach der Kirche
- Andere Gottesdienstformen
- WGF - mehr Infos an die Gemeinde
- Gottesdienst (Wortgottesdienstfeier, Gottesdienst in anderer Art, für Jung und Alt -> für ein besseres Miteinander)

Cluster 2:

- Willkommenskultur
- Neubürger in die Gemeinde einbinden
- Neu das Bewusstsein wecken: Ich bin Kirche, mit allem was zu mir gehört -
Pastoraler Weg
- Menschen zum Mitmachen motivieren
- Zugang zur Kirche für junge Menschen einfacher machen
- Jugendarbeit stärken (junge Menschen ansprechen, beteiligen und begeistern)
- Angebot Glaubensgespräche, Gemeinschaft im Glauben erleben
- Veranstaltungen für kirchenferne Menschen
- Die Kirche vor Ort in das Leben einbinden (Vereine etc.)
- Lebendige Gemeinde - Kirche vor Ort stärken
- Jugendtreff (auch mit anderen Jugendgruppen)
- Stärkere Einbindung der Gemeindemitglieder

Cluster 3:

- Lebendige Gemeinde, die durch ihr Leben zeigt, dass sie ihren Ursprung in Gott hat

Cluster 4:

- Newsletter
- Kontakt zur Gemeinde nach dem Gottesdienst
- Kommunikation - Newsletter - Aktivierung der Gemeinde

Cluster 5:

- Zusammenwachsen von Fehlheim und Zwingenberg verstärken
- gemeinsame Arbeit Fehlheim Zwingenberg - Firmlinge z.B. beim Pfarrfest oder Weihnachtsmarkt einbinden
- ökumenische Zusammenarbeit mit neuem Pfarrer von Schwanheim entwickeln
- mit dem KKMV Fehlheim zusammenarbeiten

Cluster 6:

- Seniorenarbeit (2x als Ziel formuliert)

Cluster 7:

- Ökumene
- Zusammenarbeit mit evangelischen PGR

Cluster 8:

- Asyl- und Integration als diakonische Gemeinde weiterführen
- Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen

Cluster 9:

- Kommunikation Pastoraler Weg (Ziel: Gemeinde informiert halten)
- Pastoren Weg in den Gemeinden kommunizieren
- Pastoraler Weg - Fragen, Sorgen und Wünsche der Gemeinde aufnehmen und weitergeben
- Synodalen Weg aktiv begleiten
- Pastoralen Weg mit unterstützen, Stand immer gut weiterkommunizieren
- Pastoraler Weg - Wie geht es weiter? Wie kann ich mich beteiligen? (Kommunikation? Ziel? Gemeinschaft als Dekanat?)

Cluster 10:

- Kirche vor Ort stärken
- Lebendige Gemeinde vor Ort
- Vernetzung mit anderen Pfarrorten, was geschieht da? Wie helfen wir uns gegenseitig und gestalten Kirchorte in der Zukunft?

Abschließend wird folgendes festgehalten:

- Bis zur nächsten Sitzung sollen sich die Mitglieder des PGR überlegen, bei welchen Themen sie sich einbringen möchten.
- Viele der genannten Themen sind schon am Laufen.
- Bei der Bearbeitung der Themen kann und sollte auf vorhandene Strukturen zurückgegriffen werden. Dazu sollen betreffende Gemeindemitglieder zur Sitzung des PGR eingeladen werden.
- Ziel ist es, mit der Arbeit des PGR in die „Breite“ zu gehen und möglichst viele Menschen einzubinden.

TOP 8: Aktueller Stand des pastoralen Weges

Pfarrer Opitek teilt dem PGR zwei Handreichungen zum Pastoralen Weg aus. Diese befinden sich im Anhang des Protokolls. Die Erläuterungen von Pfarrer Opitek beziehen sich auf das Faltblatt zum Pastoralen Weg im Dekanat Bergstraße-Mitte. Im Protokoll sind nur Informationen festgehalten, die nicht im Faltblatt auftauchen.

Allgemeines:

- Der Ist-Stand kann so nicht weiter bestehen bleiben, es muss sich etwas ändern, der Prozess ist nicht aufzuhalten. Die Gemeinden sollen den Pastoralen Weg als Chance begreifen.
- Der Pastoralen Weg biete dem Dekanat auch Freiheiten bei der Gestaltung.

- Ziel ist es, bis zum 15.06.2021 ein pastorales Konzept verabschiedet zu haben.
- Der PGR soll sich informieren und darüber hinaus Informationen an die Gemeinde weitergeben. Jeder Beitrag ist laut Pfarrer Opitek „kostbar“.
- Unter dem Link www.pastoralerweg-bm.de gibt es weiterführende Informationen. Zusätzlich kann man sich zu einem Newsletter anmelden.

Zum Dekanatsprojektteam:

- Frau Sabine Nellessen-Kohl ist fälschlicherweise als Hauptamtliche geführt.
- Von den 14 Teilnehmern haben Frau Flath und Frau Volk kein Stimmrecht.
- Insgesamt gibt es 6 Hauptamtliche und 6 Ehrenamtliche Mitglieder mit Stimmrecht. Das Stimmgleichgewicht soll zu einer angemessenen Berücksichtigung der gegenseitigen Interessen führen.
- Das Dekanatsprojektteam soll den Prozess planen und koordinieren.

Zur Dekanatsversammlung:

- Aus jeder Gemeinde nehmen drei Vertreter an der Dekanatsversammlung teil.
- Die Dekanatsversammlung ist das zentrale Gremium, da hier über die Vorschläge abgestimmt wird. Das Dekanatsprojektteam hat diesbezüglich keine Kompetenz.
- Am 25.04. findet an der Liebfrauenschule Bensheim ein Beteiligungsforum statt, an dem alle interessierten Menschen teilnehmen können. Der PGR wird zur Teilnahme ermuntert.
- Die Resonanzgruppe soll zusätzlich Feedback aus Politik und Wirtschaft einbringen.

Zu den Teilprojektteams:

- Das Teilprojektteam 1 soll Interviews mit Menschen führen, die schwerpunktmäßig der Kirche nicht nahestehen. Dazu wird es eine Fortbildung per Telefon geben. Die Ergebnisse sollen anonym ausgewertet werden.
- Das Teilprojektteam 2 soll sich um das Evangelium vor Ort kümmern und die Gemeinde gut informieren.

TOP 9: Termine 2020

Termine für die folgenden gemeinsamen PGR-Sitzungen im Jahr 2020:

- 24.03. um 20 Uhr in Zwingenberg
- 25.06. um 20 Uhr in Fehlheim
- 01.09. um 20 Uhr in Zwingenberg
- 10.11. um 20 Uhr in Fehlheim

TOP 10: Verschiedenes

- Am 06.03.2020 findet der Gebetstag der Frauen in Fehlheim zusammen mit Schwanheim statt.
- Der Lobpreisgottestienst der Pfarrgemeinde Fehlheim und der evangelischen

Kirchengemeinde Schwanheim findet bis auf weiteres nicht statt.

- Am 02.02.2020 findet die Verabschiedung von Pfarrer Greifenstein und seiner Frau in Schwanheim statt.
- Die Messdiener gehen am 01.02.2020 mit Pfarrer Opitek Eislaufen. Der PGR hofft auf eine gesunde Heimkehr aller Beteiligten.
- Der PGR spricht mit Pfarrer Opitek das Vater Unser und schließt die Versammlung nach einem Gebet für Pfarrer Greifenstein.
- Anschließend wird noch ein Foto vom gemeinsamen PGR gemacht.

Zwingenberg, der 30.01.2020

Unterschrift:
